

### Bürgerliste Zusmarshausen

#### 86441 Zusmarshausen

Markt Zusmarshausen  
z.H. Herrn Bürgermeister Bernhard Uhl  
und den Mitgliedern des Marktgemeinderates  
Schulstr.2  
86441 Zusmarshausen

14.08.2020

#### **Antrag der Bürgerliste Zusmarshausen:**

#### ***Zum Thema: Gemeinsame Resolution der nicht berücksichtigten Kommunen beim Tempolimit von Innenminister Joachim Herrmann auf der A8***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Uhl,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

aufgrund der Diskussion in der 5. MGR-Sitzung am 16.07.2020, will ich die Wichtigkeit des Themas nochmals durch einen Antrag unterstreichen.

Für die Kolleginnen und Kollegen, die in der vorangegangenen Legislaturperiode noch nicht im MGR waren, ein paar Fakten. Aufgrund der damals guten Erfahrung der Bahnresolution in Bezug auf das Zusammenwirken der beteiligten Kommunen hat die damalige Fraktion SPD/Aktives Bürgerforum am 22.06.2016 einen Antrag gestellt. Thema war die Interkommunale Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden und Städte bei der Verbesserung des Lärmschutzes an der A8. Diesem Antrag wurde vom MGR Zusmarshausen zugestimmt. Daraus entsprang dann eine Allianz der betroffenen Bürgermeister gegen die A8-Unfälle (siehe beigefügten AZ-Artikel).

Leider wurde jetzt von Innenminister Joachim Herrmann ein Tempolimit 120 km/h auf der A8 lediglich für den Streckenabschnitt Neusäß – Friedberg angeordnet. Für eine Ausweitung sieht er „im Streckenabschnitt Burgau bis Neusäß keine Notwendigkeit da kein Unfallschwerpunkt vorhanden sei“.

Mit Abstimmung über diesen Antrag soll Herr Bürgermeister Uhl mit einem konkreten Handlungsauftrag ausgestattet werden. Er soll auf die Bürgermeister der jetzt nicht berücksichtigten Kommunen (Adelsried, Zusmarshausen, Jettingen-Scheppach, Burgau und Günzburg) zugehen, um eine neuerliche Allianz auf den Weg zu bringen.

Ziel dieser Allianz soll es sein, gemeinsam und entschlossen bei Innenminister Herrmann für eine Ausweitung des Tempolimits auf dem Streckenabschnitt Neusäß – Günzburg und auch in der Gegenrichtung einzutreten.

Denn die Realität auf der A8 spricht eine deutliche Sprache:

Unfälle über Unfälle im Bereich Adelsried und Zusmarshausen. Unsere Rettungskräfte aus der Marktgemeinde Zusmarshausen können hiervon ein tägliches und trauriges Lied singen. Die Einsatzprotokolle der FFW Zusmarshausen legen dies eindrucksvoll dar: über 50% der Jahreseinsätze finden auf der A8 statt und vor allem die Schwere der Unfälle seit dem sechs-spurigen Ausbau der A8 in unserem Bereich, hat erheblich zugenommen.

Leider sind die Reaktionen auf meine Mail vom 21.06.2020 an die Bürgermeister und Landräte noch nicht vollumfänglich. Die Gemeinde Adelsried hat, auch aufgrund des „Horrorunfalls“ am 29.06.2020, das Thema in einer öffentlichen Sitzung behandelt und sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Auch Landrat Martin Sailer hat am 02.07.2020 mit einer Pressemitteilung, die ich dem Antrag beilege, reagiert.

Der diskutierte Aufschub von Maßnahmen bis zur eventuellen Einführung von Telematikanlagen / Streckenbeeinflussungsanlagen ist nicht zielführend, da diese nicht zeitnah zum Einsatz kommen werden. Eine Einführung eines Tempolimits ist dagegen schnell und kostengünstig umsetzbar. In wie weit zudem an neuralgischen Unfallpunkten und aufgrund der topografischen Berg-und-Tal-Abfolge die Forderung eines LKW-Überholverbotes im Sinne der Verkehrsfluss-Sicherheit sinnvoll bzw. sogar dringend angeraten ist, wäre noch zu überlegen und überlasse ich der Diskussion. In keinem Falle sollte jedoch dieser Aspekt die gemeinsame Haltung der betroffenen Gemeinden verzögern oder behindern.

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich die Unfallzahlen durch die Ausweitung des Tempolimits auf 120 km/h im Streckenabschnitt Neusäß - Günzburg und explizit Adelsried – Zusmarshausen verringern (Beispiele gibt es bereits genügend, siehe hierzu die A24 in Brandenburg). Ebenfalls ist mit einer Verringerung der Einsatzzahlen und damit der Kosten der FFW Zusmarshausen zu rechnen. Vor allem aber werden wir damit unserer Verantwortung für den täglichen Schutz unserer Autofahrer und Rettungskräfte gerecht.

Die Vorteile für den nicht mehr notwendigen Umleitungsverkehr, den CO<sup>2</sup>-Ausstoß und auch die Verbesserung bei der Lärmbelastung sind dabei noch gar nicht mitberücksichtigt.

Ich bitte um Unterstützung dieses Antrags durch alle Fraktionen, damit Herr BGM Uhl zeitnah mit den anderen betroffenen Kommunen und den beiden Landräten Kontakt aufnimmt, um eine gemeinsame Resolution der Ausweitung des Tempolimits von Neusäß bis nach Günzburg auf den Weg zu bringen.

**Mit freundlichem Gruß**

---

Stefan Vogg

**i. A. der Fraktion der Bürgerliste**